

The Way of the Life

Von bananas

Kapitel 11: ~Alternatives Ende~

Schluchzend rannte Karyu aus dem Haus zu seinem Wagen. Ohne auch nur auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu achten raste er zu Tsukasas Wohnung. Schon auf dem Weg dahin rief er einen Krankenwagen. Er konnte nur hoffen das er nicht zu spät kam. Schon bald bei seiner Wohnung angekommen, parkte er vor dem Haus und rannte zum Fahrstuhl der zu seiner Wohnung hinauf führte. Nach viel zu langem warten kam er endlich im obersten Stockwerk an. Schon an der Wohnungstür bemerkte er das Wasser was heraus trat. Panisch rannte er die Tür ein die mehr oder weniger zu seinem Glück nicht abgeschlossen war. Ächzend gab die Tür nach und Karyu stolperte in die Wohnung hinein.

Sofort rannte er dann zum Bad aus dem das Wasser kam. Erschrocken wich er ein Stück zurück als er Tsukasa in der Wanne liegen sah. "Nein..." Karyu zwang sich so gut es ging zur Ruhe und zog den anderen aus dem Wasser. Fest an sich gepresst trug er ihn ins Schlafzimmer und wickelte ihn in ein paar Decken ein. Das Wasser lies er einfach weiter laufen. "Du darfst mich nicht auch noch verlassen!" Zitterig strich er Tsukasa die Haare aus dem Gesicht. Er Atmete kaum noch. Schwach vernahm der Kleine Karyus Stimme. Träge öffnete er die Augen und sah ihn entschuldigend an. Kurz darauf vielen ihm die Augen aber auch schon wieder zu. Zu Karyus Erleichterung kam dann auch gleich der Krankenwagen und brachten beide ins Krankenhaus. Auf die Vermutung Karyus hin das er Schlaftabletten genommen hatte, weil er eine leer Packung im Schlafzimmer liegen gesehen hatte, wurde Tsukasa dem entsprechend behandelt und versorgt. Tagelang lag er aber noch in Lebensgefahr wegen der hohen Überdosis.

Nach ein paar Tagen öffnete Tsukasa träge die Augen und blinzelte gegen das helle Krankenhauslicht an. Verwundert sah sich um. War er etwa nicht Tot? Das letzte an was er sich erinnern konnte war Karyus Gesicht. Langsam gewöhnten sich seine Augen wieder an die Helligkeit. Noch einmal sah er sich um und bemerkte Karyu den er vorher nur als dunklen Schatten wahrgenommen hatte. Glücklich darüber das er endlich wieder wach war rutschte Karyu mit seinem Stuhl näher an Tsukasas Bett. "Wird auch langsam Zeit das du wieder aufwachst. Was fällt dir eigentlich ein so einen Mist zu bauen? Willst du mich etwa auch noch alleine lassen?" fragte er den Kleinen leicht lächelnd. Er war einfach nur froh das Tsukasa lebte.

Vorsichtig beugte er sich zu ihm und legte sanft seine Lippen auf die des anderen. "Ich will dich nicht auch noch verlieren...Ich will nicht noch eine Liebe verlieren. Das

überleb ich nicht!" Seufzend stand er auf und legte sich einfach neben ihn und kuschelte sich an. Tsukasa sah ihn nur perplex an. Doch dann lächelt er leicht. "Tut mir leid... Ich versprech dir ich machs nie wieder....Ich lass dich nicht alleine!" hauchte er kaum hörbar und schmiegte sich an ihn. "Ich liebe dich." gab Karyu noch leise zurück und sah ihn in die Augen. Dann schloss er sie und schlief ein. Die letzten Tage hatten ihn sehr mitgenommen. Im schlaf leise schnurrend klammerte er sich an Tsukasa und wollte ihn nie wieder loslassen. Der Kleine lächelte nur glücklich und streichelte sanft über Karyus Seite. Von jetzt an konnte alles nur noch besser werden.